

## L022 – Umbau Haus 4

### **Projektbeschreibung**

Das Klinikum Lemgo (Rintelner Str. 85), beabsichtigt die Vergabe von Planungsleistungen für umfangreiche bauliche Maßnahmen im Bereich Haus 4. Ziel des Projektes ist die funktionale und zukunftsfähige Weiterentwicklung der medizinischen Infrastruktur am Standort, unter besonderer Berücksichtigung von:

- effizienten Betriebsabläufen
- hohen Anforderungen an Hygiene und Technik
- Patientenkomfort und Barrierefreiheit
- wirtschaftlicher Umsetzung im Bestand

Die Planungsleistungen umfassen im Einzelnen:

### **Umbau Station 42 (Haus 4, 2. Obergeschoss)**

- Vollständiger Umbau auf Grundlage des Vorentwurfsgrundrisses vom 01.05.2026. Die Planung erfolgt auf Basis eines bereits vorliegenden und verbindlich anzuwendenden Corporate-Interior-Konzeptes (CI), das in allen gestalterischen, materiellen und atmosphärischen Aspekten umzusetzen ist. Eigene gestalterische Abweichungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen und in Abstimmung mit dem Auftraggeber zulässig.
- Ziel ist die Realisierung einer hochwertigen Wahlleistungsstation mit ausgeprägtem Hotelcharakter auf gehobenem Niveau. Hierbei ist das vorhandene CI-Konzept konsequent in eine gebaute, funktionale und technisch umsetzbare Planung zu überführen. Insbesondere sind folgende Aspekte sicherzustellen:
- detailgetreue Umsetzung der im CI definierten Vorgaben zu Materialien, Farben, Oberflächen, Möblierung und Ausstattung
- Übertragung der gestalterischen Leitidee in sämtliche Bereiche (Patientenzimmer, Bäder, Flure, Aufenthalts- und Servicebereiche)
- Sicherstellung eines durchgängig hochwertigen Erscheinungsbildes mit hotelähnlicher Aufenthaltsqualität
- Integration der gestalterischen Anforderungen in die technischen, hygienischen und betrieblichen Rahmenbedingungen eines Klinikums

- Berücksichtigung erhöhter Anforderungen an Komfort, Privatsphäre, Orientierung und Aufenthaltsqualität für Wahlleistungspatienten
- planerische Durcharbeitung bis in die Detail- und Ausführungsplanung, sodass eine qualitätssichere Umsetzung auf der Baustelle gewährleistet ist

---

### **Nutzungsänderung Station 41 (Haus 4, 1. Obergeschoss)**

Umstrukturierung der bestehenden Flächen unter weitgehender Beibehaltung der vorhandenen baulichen Grundstruktur. Ziel ist die funktionale Neuordnung und qualitative Aufwertung der Station zu modernen Arzt- und Untersuchungsbereichen für die Fachdisziplinen:

- Gefäßchirurgie
- Neurologie (einschließlich MS-Ambulanz und Parkinson-Tagesklinik)

Die Planung umfasst die Optimierung bestehender Raumzuschnitte im Hinblick auf medizinische Abläufe, Funktionszusammenhänge und Patientenwege. Dabei sind insbesondere kurze Wegebeziehungen, effiziente Organisationsstrukturen sowie eine klare Trennung von Patienten-, Personal- und Funktionsbereichen sicherzustellen.

Zusätzlich sind die Anforderungen an medizinische Ausstattung, Hygiene, Barrierefreiheit sowie technische Infrastruktur (Medizintechnik, IT, Medienversorgung) in die Bestandsstruktur zu integrieren und planerisch weiterzuentwickeln.

---

### **Rückbau eines Modulbaus**

Vollständiger Rückbau des bestehenden Modulbaus der Firma Caldolto einschließlich fachgerechter und ordnungsgemäßer Entsorgung sowie Verwertung aller anfallenden Abbruchmaterialien.

Der Rückbau ist unter Berücksichtigung geltender Umwelt-, Abfall- und Sicherheitsvorschriften zu planen und durchzuführen. Hierzu gehören insbesondere:

- Erstellung eines abgestimmten Rückbau- und Entsorgungskonzeptes
- schadstoffrechtliche Bewertung und getrennte Erfassung relevanter Materialien
- möglichst hochwertige stoffliche und energetische Verwertung der Abbruchmassen
- Minimierung von Beeinträchtigungen des laufenden Klinikbetriebs während der Rückbauphase

Im Anschluss an den Rückbau ist die Fläche als Freianlage bzw. funktionsfähige Außenfläche wiederherzustellen, einschließlich Oberflächenherstellung, Erschließungsanbindungen und Integration in das bestehende Außengelände.

---

### **Neubau eines Ersatztreppenhauses**

Errichtung eines massiven, baulich eigenständigen Ersatztreppenhauses im Bereich des rückgebauten Modulbaus. Das Treppenhaus erstreckt sich über alle Geschosse vom Sockelgeschoss bis zum 4. Obergeschoss und dient der Sicherstellung der baurechtlich erforderlichen vertikalen Erschließung des Gebäudeteils Haus 4.

Die Planung hat insbesondere folgende Anforderungen zu erfüllen:

- Gewährleistung einer sicheren, barrierearmen und leistungsfähigen Erschließungsstruktur für den Klinikbetrieb
  - Berücksichtigung hoher Personenfrequenzen und sicherheitsrelevanter Flucht- und Rettungsweg Anforderungen
  - funktionale und gestalterische Integration in die bestehende Gebäudestruktur von Haus 4
  - robuste, wartungsarme Bauweise unter Berücksichtigung der langfristigen Nutzung im Krankenhausbetrieb
  - Sicherstellung der erforderlichen brandschutztechnischen Anforderungen einschließlich Abstimmung mit dem Gesamtkonzept des Gebäudes
- 

### **Baustellenorganisation und Logistik**

Die Baustellenerschließung erfolgt über die Siechenstraße. Im Rahmen der Baustellenorganisation sind besondere Anforderungen an den laufenden Klinikbetrieb zu berücksichtigen. Hierzu gehören insbesondere:

- Aufrechterhaltung des Klinikbetriebs während der Bauphase
- Trennung von Baustellen- und Patienten-/Besucherströmen
- Organisation von Anlieferung, Lagerflächen und Baustelleneinrichtung
- Berücksichtigung von Lärm-, Staub- und Erschütterungsschutzmaßnahmen
- Planung von Bauabschnitten und Interimsmaßnahmen zur Minimierung von Nutzungseinschränkungen
- Abstimmung mit den betrieblichen Abläufen des Klinikums

